



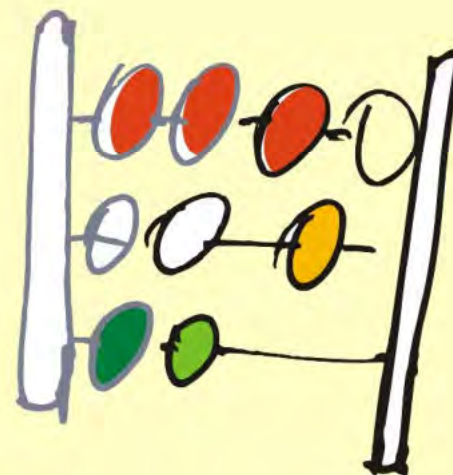
Herzlich Willkommen !



11. Fachvortrag – 30. Oktober 2019

Demografische Entwicklung im Werra-Meißner-Kreis

*„Entwicklungen und Strategien für die
Gesundheitslandschaft im Werra-Meißner-Kreis“*



Zukunft *bewegen*



11. Fachvortrag Demografie

mit anschließender Podiumsdiskussion

Entwicklungen und Strategien für die
Gesundheitslandschaft im
Werra-Meißner-Kreis



- **MODELL DER NEUEN HUMANSOZIOLOGIE** - eine Idee zur andersartigen Daseinsvorsorge
Referent: **Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus**, Arzt und Transformator, Akademie für Potentialentfaltung in Gemeinschaften
- **GESUNDER WERRA-MEISSNER-KREIS** - Konzept und aktueller Stand
Referenten: **Harald Klement** (Vorstand der BKK Werra-Meißner) und **Dr. Helmut Hildebrandt** (Geschäftsführer der Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH und Vorstandsvorsitzender der OptiMedis AG)

Für eine kleine, aber fachlich sehr interessierte
Zuschauerzahl aufschlussreich und spannend.



Herr Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus referierte über das „Modell der neuen Humansozio­logie – eine Idee zur andersartigen Daseinsvorsorge“.



Anschließend trugen Herr Harald Klement und Herr Dr. Helmut Hildebrand „gesunder Werra-Meißner-Kreis – Konzept und aktueller Stand“ vor.



Landrat Stefan G. Reuß, Harald Klement, Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus und Dr. Helmut Hildebrandt





Vortrag von Herrn Lübke-Naberhaus



Entwicklungen und Strategien für die Gesundheitslandschaft im Werra-Meißner-Kreis

**„Neue Humansoziologie“ -
Ein anderes Modell zur Daseins- und Gesundheitsversorgung**

**Witzenhausen
30.10.2019**

**Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus
Coach und Begleiter
Facharzt für Chirurgie/ Arzt für Notfallmedizin
Institut für Coaching und Begleitung**

Wer bin ich?



Facharzt für Chirurgie,
Arzt für Notfallmedizin

Masseur/ medizinischer
Bademeister

Mannschaftsarzt DHB

Mannschaftsarzt
HC Leipzig

A-Lizenztrainer DHB

DOSB Athletiktrainer

Mentaltrainer
HC Leipzig

Medizinische Hypnose

Gestalttherapie

NLP Masterausbildung

Coaching und
Begleitung

Die Mitstreiter



Anne Fanenbruck

Systemische Beraterin
und Coach

Entwicklungsberatung



Gerald Hüther

Neurobiologe

Akademie für
Potentialentfaltung in
Gemeinschaften

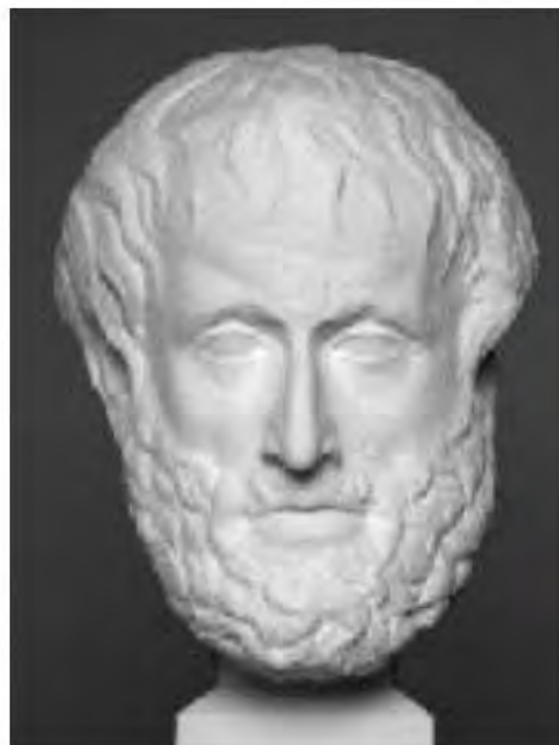


Ellis Huber

Berufsverband der
Präventologen

St. Leonhards
Akademie

Wie schwer die Änderung doch ist!



Entstehung neuer Organisationsmodelle



„Wir verändern die Dinge nicht, in dem wir gegen die bestehende Wirklichkeit kämpfen.

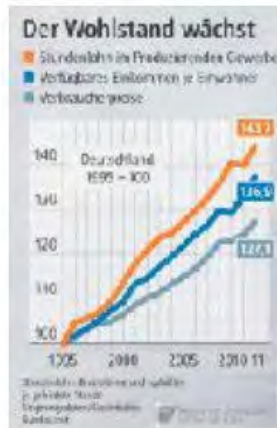
Um etwas zu verändern, müssen wir ein neues Modell entwickeln, das das alte Modell überflüssig macht.“

(Richard Buckminster Fuller)

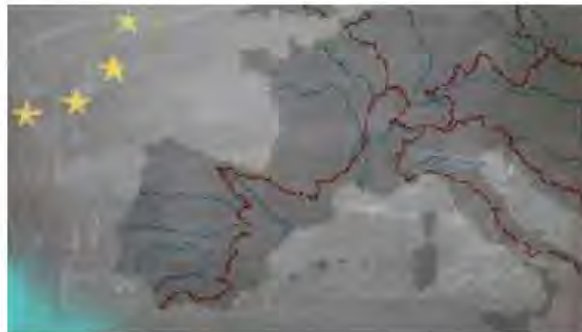
Rückgang bedrohlicher Faktoren



Entwicklung unseres aktuellen Modells



Grenzen unseres aktuellen Modells



Grenzen unseres aktuellen Modells



Grenzen unseres aktuellen Modells



Weltweiter Vergleich

Deutschlands Gesundheitssystem landet auf Platz 20

Nirgends ist die Gesundheitsversorgung so gut wie in Baden, das behauptet eine neue Studie. Botschafter landet auf Platz 20, noch hinter Griechenland.

Praxen plagen Nachwuchsleger

Ärzte sind Mangelware: Zehn freie Hausarztsitze im Werra-Meißner-Kreis

18. Okt. 19



Immer hinter den Steuer. Norbert Zeh vom Seniererrat ist fast jeden Tag mit dem Auto unterwegs und bringt ältere Menschen aus Witzelhausen zu Fachärzten – zum Beispiel nach

Ärzte und Pfleger fehlen

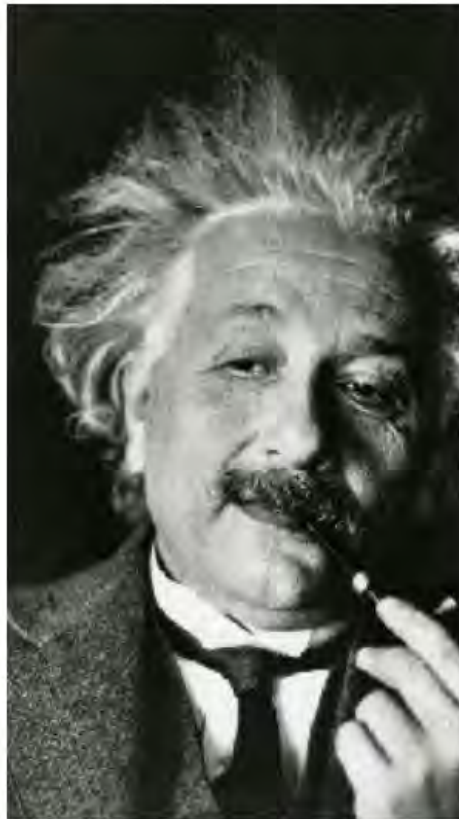


Weiter Verluste für Klinikum Werra-Meißner - 2019 droht Defizit von 2,3 Millionen Euro



Klinikum Werra-Meißner: Die Anlage Foto: Stadt von Werra-Meißner (2017) - 1803 von Werra-Meißner (2019) - Werra-Meißner in der Abstraktion - Werra-Meißner - Werra-Meißner

Grenzen unseres aktuellen Modells

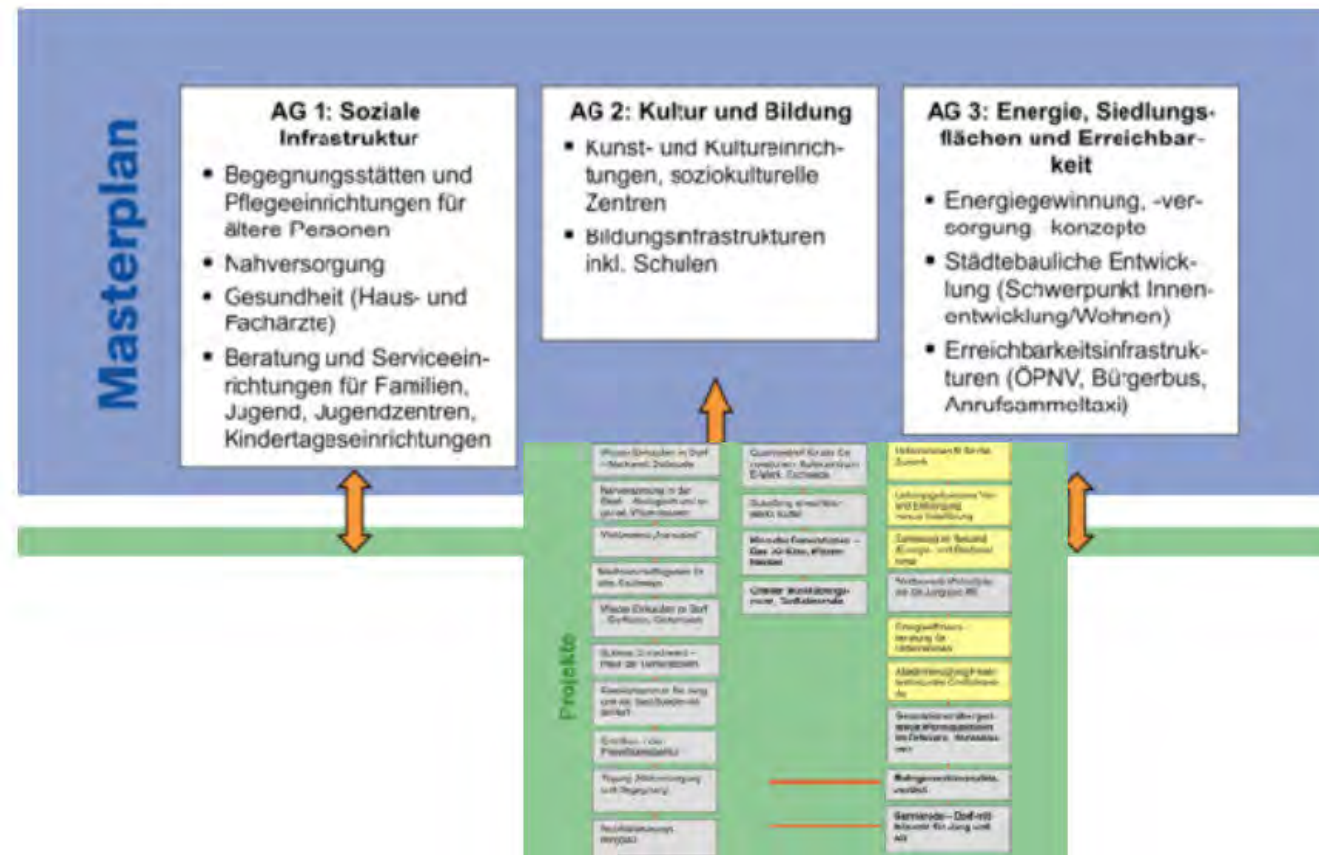


**„Probleme kann man
niemals mit der gleichen
Denkweise lösen,
durch die sie entstanden
sind.“**

(Albert Einstein)



Sie sind auf den Weg!



Wir auch!



Neue Humansoziologie

Mehr als ein Modell zur Gesundheitsversorgung

Von Anne Fanebruck und Klaus-Dieter Lübke Na berhaus

Die Idee!



Integrativer Ansatz aus verschiedenen Wissenschaftsrichtungen für ein **sinnstiftendes, handhabbares und verstehbares Leben** entsteht.

„**Neue Humansoziologie**“, den Menschen betreffende und gestaltbare Form des Zusammenlebens

- **Epigenetik,**
- die Lehre der **Humanontogenetik,**
- das Modell der **Salutogenese** sowie
- **neurowissenschaftliche Erkenntnisse,**
- Erkenntnisse aus der **Pädagogik, den Sozialwissenschaften** sowie
- der **Psychosomatik** mit der **Integrativen Medizin.**

Das Ziel!



Das Ziel ist die Einladung, Ermutigung und Inspiration zur Gestaltung und Umsetzung einer neuen integrativen Idee von Daseinsvorsorge- und -versorgung und damit die Schaffung einer **Lebensmitwelt**, die **gesundheitsstiftend** ist. Es ist ein Modell dafür, Zusammenleben neu zu denken und anders zu gestalten, damit eine Basis für ein gesundes und sinnerfülltes Leben entstehen kann.

Das Fundament bildet die Gestaltung der verschiedenen Elemente für **ein humanes, soziales Leben**.



Kontinuum zwischen Krankheit und Gesundheit





Die Salutogenese



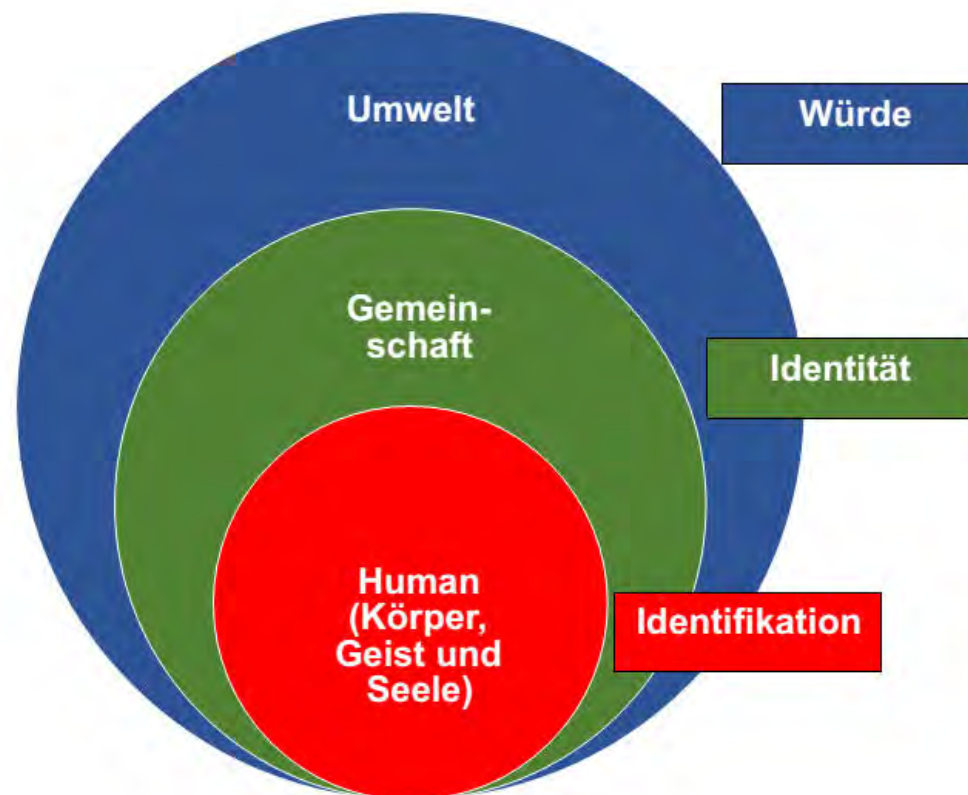
Verstehbarkeit und Transparenz

Gestaltbarkeit und Handhabbarkeit

Sinnhaftigkeit

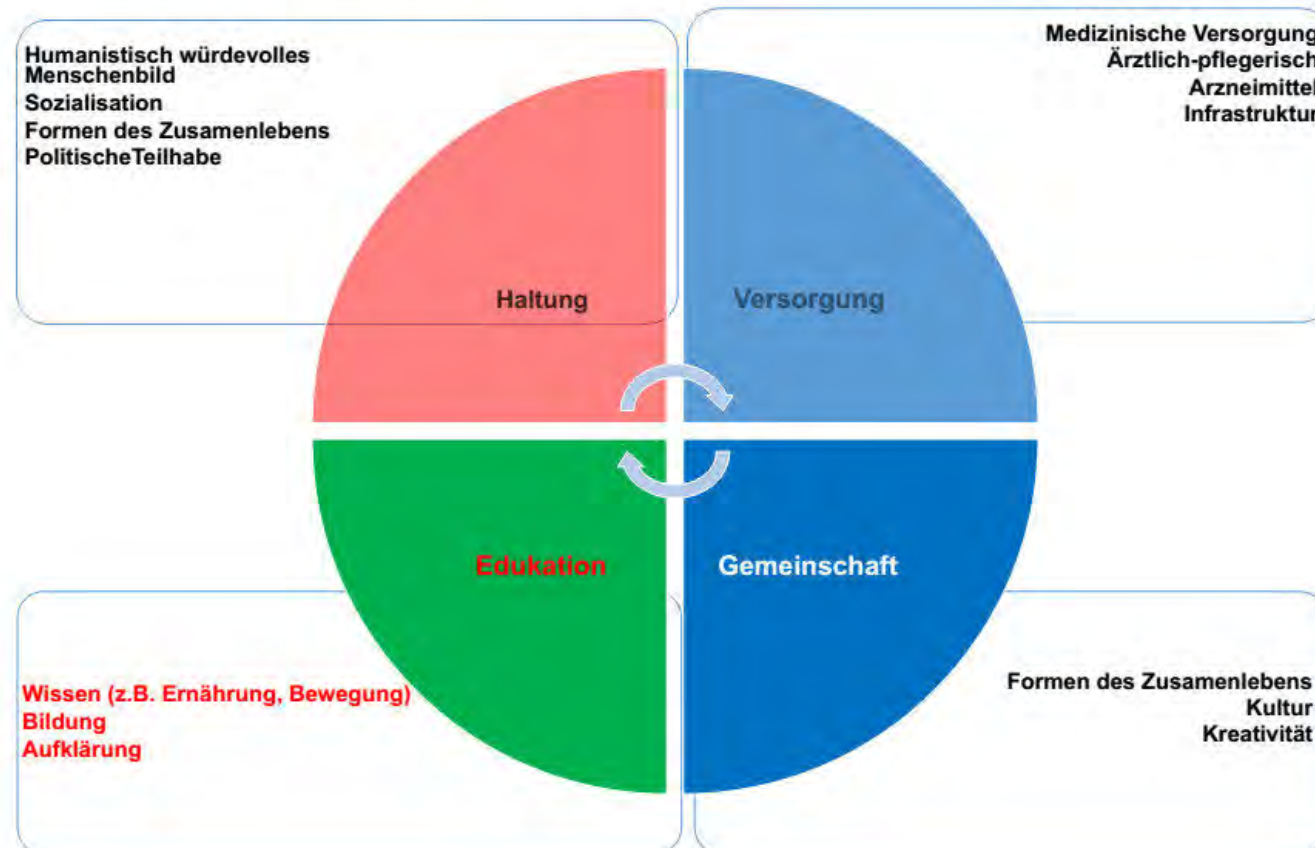


Das Grundmodell

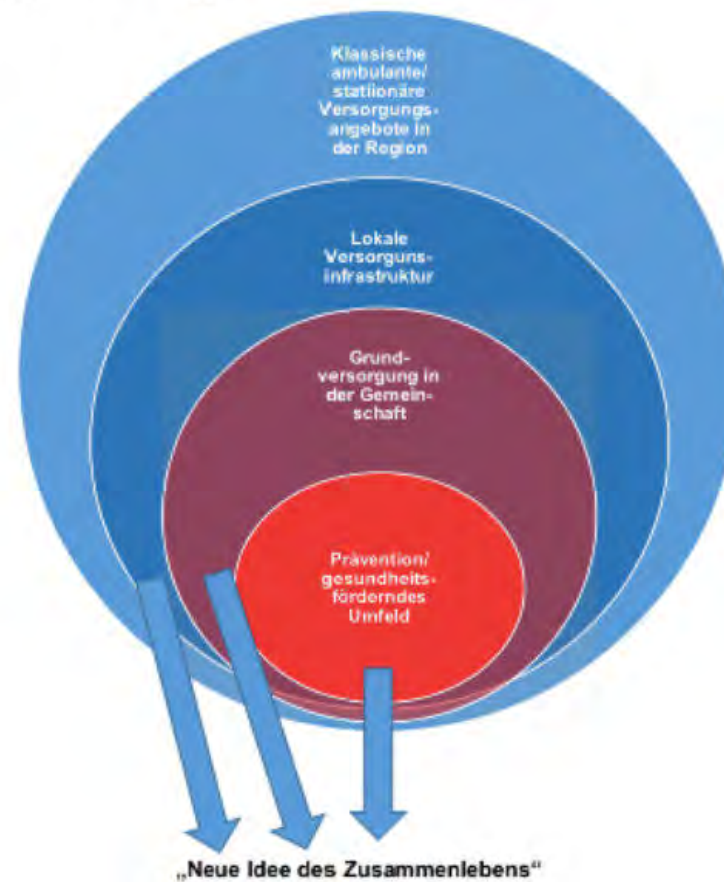




Die Elemente



Lokale/ Regionale Versorgung



Das Wie!



Die grundlegende Frage ist, wie ein Vorhaben zum Anliegen einer Gemeinschaft werden kann. Die Antwort wäre die Begleitung, Entdeckung zu einem **gemeinsamen Anliegen**. Also ein Prozess zur Potentialentfaltung in Gemeinschaften.

Demzufolge orientiert sich die Begleitung an der Prozessgestaltung im Sinne E.H. Scheins, eines Begleitens zur **eigenen Erkenntnis** und Gestaltungsfähigkeit. Eine sinnstiftende Kulturentwicklung.

Das Konzept!



1. Identifikation von **lokalen Entscheidungs- und Verantwortungsträgern**
2. **Kennenlernen** der identifizierten Entscheidungs- und Verantwortungsträgern (**informelle Leader**)
3. Frage nach weiteren Personen (Verantwortungs- und Entscheidungsträgern) – vorläufige **Initialgruppe** einrichten und eventuell Beschlüsse des Ortschaftsrats, Gemeinderat, Stadtrat erwirken
4. Bekanntmachung der Idee in Informationsveranstaltungen und Beteiligungsprozess der Bürger (**Zukunftswerkstatt**), Durchführung von **Großgruppenformaten zur Partizipation** (z.B. Wold Café, Open Space)
5. **Gründung einer Projektgruppe**
 - Zielsetzung
 - Erste Schritte
 - Meilensteinplanung
 - Projektorganisation
6. Weitere Informationsveranstaltungen und Beteiligungsformate zur Herstellung von Transparenz
7. **Vorstellung der Ergebnisse**
8. **Evaluation und wissenschaftliche Begleitung** des Gesamtprojektes (z.B. durch Institute für Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie oder Versorgungsforschung)



Herzlichen Dank für Sie!

Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus

kontakt@integrale-med.de

0151 42623048

Klaus-Dieter Lübke-Naberhaus
Coach und Begleiter
Facharzt für Chirurgie/ Arzt für Notfallmedizin
Institut für Coaching und Begleitung



Vortrag von Herrn Klement

BKK Werra-Meissner -



www.bkk-wm.de

Versicherte aktuell 38.500 80 Mitarbeiter (62 VK) HHP 110 Mio.€

Marktanteil im Werra-Meißner-Kreis 22 % => Raum Eschwege 31%

85 % der Versicherten in Nordhessen

Unternehmen des Monats 2/2015 der Hessischen Landesregierung

Kundenbefragung Note: 1,67

Vertragspartnerbefragung: 1,76



einfach besser



BKK Werra-Meissner –die Besonderheit-



www.bkk-wm.de

- BGF/Lebenswelten
- Projekte/Konzepte für/in der Region (Bsp. APP)
- Wirtschaftsfaktor der Region



einfach besser



BKK Werra-Meißner – Impressionen



www.bkk-wm.de



www.bkk-wm.de
gut (1,62)
Kategorie: Gesamtzufriedenheit
www.mplus-m.de

einfach besser



Herausforderungen



www.bkk-wm.de

- Ausgabenmanagement
 - Kostendruck (Arzneimittel, Krankenhaus, sonstige Leistungserbringer)
 - Verwaltungskosten 2018 140€ (BKK-WM) - GKV 158€



einfach besser



www.bkk-wm.de



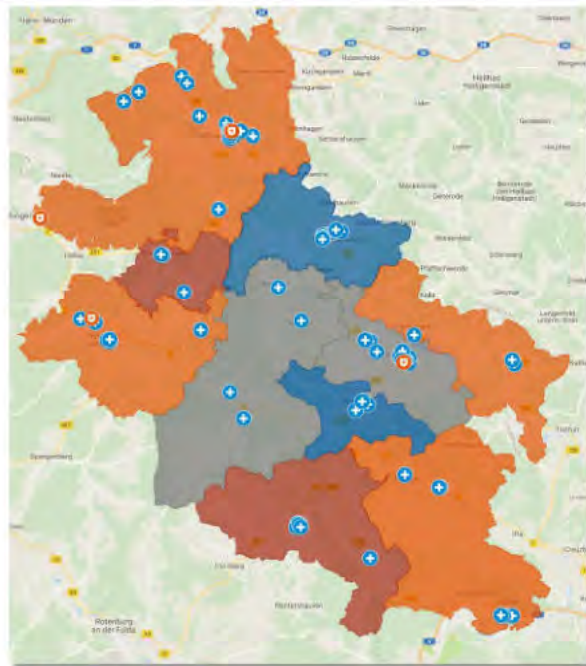
einfach besser



Deckungsbeitrag im Werra-Meißner-Kreis in 2016 in mehreren Gemeinden negativ.



www.bkk-wm.de



Deckungsbeitrag auf Postleitzahl-Ebene (ggfs. aggregiert)

(Quelle: GKV-Routinedaten BKK Werra-Meißner 2016)

Stark negativ	Negativ	Ausgeglichen	Positiv
< -100€	-50€ bis -100€	-50 € bis +50 €	> +50 €

Ø-WM: -10,14 €
 Ø-GK: +138,70 €
 Minimum: -194,43 € Großalmerode
 Maximum: 145,42 € Bad Sooden-Allendorf

- Niedergelassener Arzt Quellen: KV Hessen, Google Maps
- Krankenhaus Quellen: Deutsches Krankenhaus-Verzeichnis, Google Maps



einfach besser



Überlegung



www.bkk-wm.de

- BKK Mitarbeiter – Gesundheitsmanager ? ☹
- BKK – richtiger Partner für Leistungserbringer? ☹

vs

- Unabhängiger Steuerer (Krankenkasse Image: Kostensparen ?) ☺
- Erprobter Steuerer ☺
- Erfolgsorientiertes Unternehmen ☺
- Win/Win/Win -Situation
(Versicherter/Leistungserbringer/Krankenkasse) ☺



einfach besser



„Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ (aus BKK Sicht)

www.bkk-wm.de



- Spirit in die Region
- Präventionsregion
- Versorgung vernetzen (Synergien schaffen)
- Lebenssituationen chronischer Erkrankungen verbessern



einfach besser



Vortrag von Herrn Dr. Hildebrand



Auf dem Weg zu einer präventiven und bedarfsorientierten regionalen Gesundheitsversorgung

Dr. h.c. Helmut Hildebrandt
Geschäftsführer
Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH

Vorstellung

30.10.2019



Unsere Vision



Wie wir das schaffen

Unter dem Dach „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ entsteht ein lebendiges, regionales Netzwerk mit Partnern aus dem medizinischen, dem sozialen und dem ökologischen und Bildungsbereich, mit Vereinen, Schulen, Unternehmen, den Kommunen und vielen mehr.

Durch Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation, Versorgungsoptimierung und digitale Innovationen verbessern wir die Gesundheit der Menschen und durch die Hinzuziehung von jungen, motivierten Fachkräften machen wir die Versorgung zukunftsfest.





Partnerschaftliche Vertragsverhandlungen gingen bis in den Mai 2018 hinein...

Vertrag
Regionale Integrierte Vollversorgung
– gemäß § 140 a SGB V –

Zwischen
der
BKK Werra-Meißner
Straßburger Straße 5
37269 Eschwege
– im Folgenden KK genannt –

und der
OptiMedis AG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg
– im Folgenden OM genannt –

Hamburg, 30.04.2018

Edwige den 03.05.2018

Chilles

KK
Vorstand

H. H. H.

OM
Vorstand

W. L.

KK
Vorstand

Die Grundlage – ein Shared Savings-Vertrag (nach dem Modell des Energieeffizienz-Einsparcontracting)





Hintergrund:
Erfahrungsschatz aus dem
Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf, aus dem vergleichbaren
„Gesundes Kinzigtal“ und aus einem
etwas anders ausgerichteten
Netzwerk in zwei ärmeren
Stadtteilen Hamburgs (Gesundheit
für Billstedt/Horn)...

Vgl. www.optimedis.de

Außerdem viel internationale Expertise aus diversen
Forschungsprojekten für die Europäische Gemeinschaft
und ähnlichen Projekten in den Niederlanden,
Großbritannien und Belgien.

In unserem Vorbild „Gesundes Kinzigtal“ haben wir mit unseren Interventionen die Gesundheit der Versicherten deutlich verbessern können

Mitglieder von GK leben im Schnitt **1,2 Jahre** länger im Vergleich zu ihrer individuellen Lebenserwartung als eine Kontrollgruppe.

Von 2007 bis 2017 insgesamt **47 Mio.€** Brutto-Ergebnisverbesserungen (**15,3 Mio. €** netto) für die beteiligten Krankenkassen AOK und SVLFG



4 Arztsitze konnten erfolgreich über die Zeit nachbesetzt werden: Bis zu **10 % Einkommenserhöhung pro Fall** für teilnehmende Gesundheitsakteure + höhere Zufriedenheit durch bessere Zusammenarbeit

98,9% aller Mitglieder von GK, die mit ihrem Arzt eine Zielvereinbarung abgeschlossen haben, würden die Mitgliedschaft weiterempfehlen.



Im WMK folgten vielfältige Präsentationen bei den beiden Ärztenetzen, Apotheken, dem Hessischen Sozialministerium, dem Gesundheitsamt, etc...

BKK WERRA-MEISSNER **OptiMedis AG**

Auf dem Weg zu einer
Gesundheitsregion Werra-Meissner

Bessere Versorgung – mehr Prävention – Nutzung digitaler Technologien
Eine Investition in die Gesundheit für die Region

Gespräch mit Herrn Ralf Pillok, Referatsleiter Gesundheitspolitik, Rehabilitation,
Servicestelle „Regionale Gesundheitsnetze“, Hessisches Ministerium für Soziales und
Integration

Wiesbaden, 09.08.2018

OptiMedis AG

Regionale integrierte Vollversorgung
„Gesunder Werra-Meißner-Kreis“

Chancen und Nutzen für engagierte Ärzte der Region Werra-Meißner

Eschwege, 22.08.2018
Dr. Helmut Hildebrandt, Dr. Katja Stahl, Timo Schulte, Ralfin Lewin

OptiMedis AG

BKK WERRA-MEISSNER **OptiMedis AG**

Auf dem Weg zu einer
Gesundheitsregion Werra-Meissner

Bessere Versorgung – mehr Prävention – Nutzung digitaler Technologien
Eine Investition in die Gesundheit für die Region

AG 1a Soziale Infrastrukturen und Gesundheitsversorgung
Eschwege 12.09.2018

Justin Rautenberg
Senior Manager Project Development
OptiMedis AG



...aber auch gemeinsame Gespräche u.a. mit weiteren potentiellen Finanzierungspartnern, weiteren BKKn und die Gründung der Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH am 11.12.2018

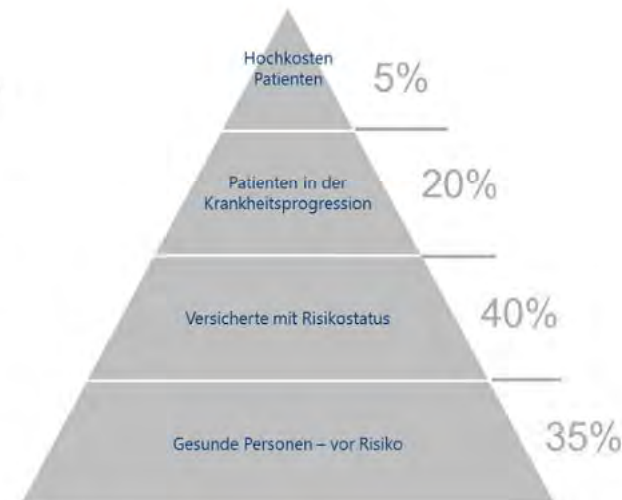


Umfangreiche Vorbereitungs- und Startarbeiten

<p>Große Informationsveranstaltung am 24.1.19</p>  <p>Aufbruchstimmung im Werra-Meißner-Kreis Erste Informationsveranstaltung am 24.1.2019 in Eschwege Ca. 100 Teilnehmer mit dem Computereinsatz</p>	<p>Förderantrag HSMI ... „vorzeitiger Maßnahmenbeginn“, "EU- Verfahren" ... keine Chance für 2019</p>	<p>Eigenkapitalzusicherung incl. persönlicher Kreditzusagen, Startkredit im Juli 2019 durch GLS- Treuhand</p>
<p>Interne Vorbereitung ... Daten, Stellenbe- schreibungen, Koope- rationsplanungen, Kontakt zu Hochschulen, Einstellung der Mitarbeiter</p>	<p>Formulare, Vertragsmodelle, Schulungsplanungen</p> <p>Befragungen Arzt-, Physiotherapie-, Psychologiepraxen</p>	<p>Ärztenetze: „Entlastung notwendig...“ „Was haben wir davon“?</p>

Bedarf: Entlastung primär der Ärzteschaft Unsere Lösung: Gesundheitsförderung durch „Gesundheitslotsen“ an allen Kontaktpunkten

- Nichtärztliche Gesundheitsberufe werden „Lotsen“ für Gesundheitsförderung – in den jeweiligen Praxen, Apotheken und Einrichtungen
- Gemeinsamer Austausch in Qualitätszirkeln für die jeweiligen Berufsgruppen
- Gute Zusammenarbeit als Teil der Ausbildung in medizinischen und nicht-medizinischen Gesundheitsberufen
- Digitale Lösungen zur Herstellung der besten Information aller Beteiligten



Unsere ersten Gesundheitslotsen

Insgesamt 12 Gesundheitslotsen haben wir als Gesunder Werra-Meißner-Kreis bereits ausgebildet. Der nächste Zertifikatskurs für unsere Gesundheitslotsen startet am 6. November.

Eine Lotsin ist Elke Schneider (Bildmitte) von Physiotherapie Deubener aus Röhrda.

Sie sagt: „Als Gesundheitslotsin kann ich anderen Menschen helfen, sich zu orientieren. Es gibt einige Angebote in der Region, von denen viele noch nichts wissen. Der Gesundheitslotsenkurs hat viele interessante Themen behandelt. Ich bin jetzt besser informiert und kann selbstbewusst beraten.“



Unsere ersten Gesundheitslotsen

Eine weitere Gesundheitslotsin ist Carmen Franke von der Rübezahl-Apotheke in Witzenhausen.

Sie sagt: „Die Beratung von Menschen ist mein tägliches Geschäft. Unsere Apotheke ist eine Schnittstelle zwischen Patienten und Ärzten und dient als **erste Anlaufstelle für Leute mit gesundheitlichen Problemen**. Deshalb hat die Gesundheitslotsenausbildung für mich sehr viel Sinn gemacht. Jetzt kann ich unsere Kunden noch gezielter über passende Angebote in der Region informieren.“





Unser Credo: Die Patienten sind die Gestalter ihrer Gesundheit

Deshalb: Wir wollen die Patienten in ihren Entscheidungsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung durch Gesundheitslotsen unterstützen

Deshalb: Selbsthilfeunterstützung und Selbstmanagement-Trainings

Deshalb: Tele-Coaching für komplexe Belastungssituationen

Deshalb: Zusammenarbeit mit allen Partnern im Werra-Meißner Kreis, die ähnliches anstreben



Personas / Zielgruppenbeispiele --- und wie wir auf die Bedarfe über die Gesundheitslotsen und die Geschäftsstelle von **Gesunder-Werra-Meißner-Kreis** darauf reagieren





Lina, 36

Ich bin schon seit Monaten ziemlich überfordert, doch jetzt, wo mein Körper streikt, bricht alles zusammen. Ich brauche sofort jemanden, der mich unterstützt.

Beschäftigung

Bankangestellte

Leben

Mietwohnung in Witzenhausen

hat eine Fernbeziehung

unterstützt (2-3 x täglich) ihre chronisch kranken Großeltern

Gesundheit

keine Zeit/Energie für Sport oder Freizeitgestaltung

sitzt tagsüber viel

ist überfordert mit den immer mehr werdenden Pflegetätigkeiten und der Verantwortung

hat akute Rückenschmerzen und kann sich kaum bewegen

muss aber gleichzeitig auch sofort die Unterstützung ihrer Großeltern organisieren



Als Mitglied von Gesunder Werra-Meißner-Kreis wendet sich Lina an die MFA ihrer Hausärztin, die **Gesundheitslotsin** ist. Gemeinsam besprechen sie die wichtigsten Schritte:

Lina bekommt den Kontakt zu einer **Pflegeberatung**. Beide Großeltern bekommen eine Pflegestufe, sodass ein **ambulanter Pflegedienst** Linas Aufgaben während ihrer Krankheitszeit übernehmen kann.

Lina selbst hilft die Gesundheitslotsin nach Rücksprache mit der Hausärztin und einer ersten ärztlichen Abklärung bei der Suche nach einem Termin bei einem Physiotherapeuten. Im Anschluss an die Therapie geht Lina 2 x die Woche zu einem **bezuschussten Yogakurs**, den sie auf der Webseite von Gesunder Werra-Meißner-Kreis entdeckt hat.

Zusätzlich absolviert Lina einen von der Gesundheitslotsin empfohlenen **Online-Kurs für pflegende Angehörige**. Im Anschluss daran fühlt sie sich nun viel sicherer und weiß, welche Hilfen sie nutzen kann. Jedes zweite Wochenende werden die Großeltern von dem ambulanten Pflegedienst versorgt, sodass Lina ruhigen Gewissens zu ihrem Freund fahren oder andere Dinge unternehmen kann.



Mehmet, 42

Ich bin vor 2 Jahren hergekommen, um hier etwas aufzubauen und meine Familie nachzuholen – es ist sehr schwer allein und ohne die Sprache richtig zu verstehen und zu sprechen.



Beschäftigung

in Ausbildung zum Maler und Lackierer

Leben

verheiratet, 2 Kinder (leben noch in Afghanistan)
Mehrfamilienhaus in Eschwege

Gesundheit

Ist psychisch sehr belastet durch seine Flucht und die Trennung von seiner Familie

starker Raucher

chronische Bronchitis

Mehmet, der vor 2 Jahren aus Afghanistan nach Eschwege gekommen ist, arbeitet trotz anhaltendem, starkem Husten körperlich hart – sein Chef macht sich Sorgen und erklärt ihm, dass ein Besuch beim Arzt unausweichlich ist. Er empfiehlt ihm sich zunächst an den **Gesundheitslotsen** im Fitnessstudio nebenan zu wenden, um sich von ihm unterstützen und beraten zu lassen.

Der ausgebildete Gesundheitslotse erklärt Mehmet in Ruhe, welche Vorteile er als Mitglied im Gesunden Werra-Meißner-Kreis hat und organisiert direkt einen Hausarzttermin. Aufgrund der Sprachbarriere begleitet er Mehmet zu seinem Termin.

Der 42-Jährige soll sich zunächst auskurieren; gemeinsam mit seinem Gesundheitslotsen vereinbart er einige **Gesundheitsziele** – als oberstes Ziel wird sich auf eine Rauchentwöhnung mithilfe eines **Raucherentwöhnungskurses** geeinigt, da der Arzt eindringlich vor der Entwicklung einer COPD gewarnt hat.

Außerdem geht Mehmet auf Rat des Gesundheitslotsen zu einer **psychologischen Beratungsstelle**, in der er über seine Ängste und die Trennung von seiner Familie sprechen kann. Hier empfiehlt man ihm unter anderem einen Förderverein, der neben Beratung für Geflüchtete auch **sportliche Freizeitaktivitäten** für Männer (mit und ohne Migrationshintergrund) anbietet – vom ersten Tag an fühlt sich Mehmet hier wohl und verpasst nur selten ein Training.



Dieter und Marlene, beide 75



Beschäftigung

Rentner

Leben

seit 53 Jahren verheiratet

zwei Kinder, drei Enkel

Mietwohnung in Bad Sooden-Allendorf



Gesundheit

Dieter hat Parkinson

Marlene ist Diabetikerin und hat mit Bluthochdruck zu kämpfen (sehr hohes Infarktisiko)

Beide sind durch die verschiedenen Einschränkungen im Alltag psychisch belastet

Jetzt, wo wir beide nicht mehr Auto fahren können, sind wir nicht mehr mobil, obwohl wir häufig Termine beim Arzt wahrnehmen müssen und auch gerne noch etwas unternehmen würden.

Dieters Ergotherapeutin, eine im Netzwerk ausgebildete **Gesundheitslotsin**, erfährt von der Situation des Ehepaars und macht sie auf das zusätzliche Angebot vom Gesunden Werra-Meißner-Kreis aufmerksam. Bei einem ersten ausführlichen Gespräch legt sie den Beiden konkrete Angebote ans Herz, die ihnen den Alltag erleichtern könnten.

So haben Dieter und Marlene gemeinsam an einem **INSEA-Selbstmanagementkurs für Menschen mit chronischen Erkrankungen** teilgenommen, der von Gesunder Werra-Meißner-Kreis regelmäßig an wechselnden Orten angeboten wird.

Das Ehepaar hat gelernt, sich kleine Ziele für „Lichtpunkte“ für den jeweiligen Tag zu setzen. Sie besuchen nun regelmäßig einen **Aqua-Fitnesskurs** in ihrer direkten Nähe. Zusammen mit zwei Freundespaaren besuchen Sie regelmäßig Konzerte und andere Veranstaltungen im Kreis – die Freunde wechseln sich mit dem Fahren ab.

Marlene hat zudem mit ihrer Gesundheitslotsin eine **Smartphone-App für Diabetiker** eingerichtet. Seitdem setzt sie sich intensiver mit ihrem Blutzucker und ihrem Blutdruck auseinander und behält beides im Auge.



Gustav, 87



Beschäftigung

Rentner

Leben

verwitwet, keine Kinder

Einfamilienhaus in Sontra

Wird von den Nachbarn unterstützt

Gesundheit

beginnende Demenz

fühlt sich oft einsam

Ich denke immer häufiger darüber nach, wie lange ich wohl noch so leben kann – und habe sehr große Sorge pflegebedürftig zu werden, ohne, dass sich Fachkräfte um mich kümmern.

Die PTA in Gustavs Stammapotheke ist **Gesundheitslotsin** beim Gesunden Werra-Meißner-Kreis. Als Gustav ihr von seinen Sorgen erzählt, empfiehlt sie ihm die Mitgliedschaft beim Gesunden Werra-Meißner-Kreis und die Möglichkeit der Beratung durch sie oder einen anderen Gesundheitslotsen. Gustav nimmt das Angebot gern wahr.

Die Gesundheitslotsin trifft sich mit Gustav und seinen Nachbarn, die sich regelmäßig um den Rentner kümmern. Der nächste Schritt ist ein Termin mit der **Pflegeberatung**. Dabei wird vereinbart, welche Unterstützung Gustav von wem bekommen kann und was es bei einer fortschreitenden Demenz für Möglichkeiten gibt. Gustav schaut sich daraufhin eine Demenz-WG und zwei Pflegeheime an, um eine Entscheidung für seine Zukunft zu treffen.

Gustavs Gesundheitslotsin hat ihm außerdem eine **Seniorengruppe** in der angrenzenden Gemeinde empfohlen, die wöchentlich zusammenkommt. Seit er zum ersten Mal da war, hat er keinen der Termine mehr verpasst.



Gesundheitsplattform www.gesunder-wmk.de Hier bündeln wir die Gesundheitsangebote der Region



Willkommen im Gesundheitsnetzwerk

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt – die Menschen im Werra-Meißner-Kreis. Unser Ziel ist, Ihre Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten und zu verbessern. Dabei richten wir uns sowohl an gesunde Menschen als auch an jene, die bereits erkrankt sind.

Ihre Vorteile im Überblick



persönliche Gesundheitsberatung



zusätzliche Angebote für die Gesundheit



kostenlose & freiwillige Mitgliedschaft



mehr digitale Innovationen



Unterstützung bei Krankheit



Nachwuchsfachkräfte für die Region

Aktuelles

Feierliche Eröffnung unserer Geschäftsstelle in Eschwege am 12. November

Mehr erfahren →

Werden Sie App-Tester für das neue Gesundheitsnetzwerk

Mehr erfahren →

Zum News-Überblick →





Unsere ersten Angebote für Patienten
Ernährung, Bewegung und Entspannung



Unterstützung bei Krankheiten

Leben mit chronischer Erkrankung



Ernährung, Bewegung, Entspannung

Kurse, Beratung und digitale Unterstützung, z. B. durch ausgewählte Apps wie

-  › Runtastic (Adidas) - Gesamtangebot aus 17 Apps für Laufen, Radfahren, Mountainbiking, Schlafen, Bauch-Beine-Po....
-  › Runtastic Balance – Ernährungspläne und Hilfe, um gesündere Entscheidungen schon beim Einkaufen zu treffen
-  › Runtasty Rezepte & Kochbuch – Schritt für Schritt zu schmackhaften gesunden Gerichten
-  › Kind & Essen (Stiftung Kindergesundheit) – Wissenschaftlich fundierte Infos zur Ernährung vom 1. bis zum 3. Lebensjahr
-  › Start Running Couch to 5K – Einstieg in den Laufsport
-  › 7 Mind – Einstieg in die Meditation
-  › Fitbase Rückenschule - 10-wöchige Online Rückenschule



Unterstützung im Krankheitsfall

Hilfe und Unterstützung für Menschen die erkrankt sind – unser erstes Angebot richtet sich an Menschen mit komplexen chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 1 und 2, Adipositas, Koronare Herzkrankheit, Asthma bronchiale, COPD, Arthrose, Herzinsuffizienz, Depression oder chronischen Schmerzen.

Thieme TeleCare

- Individuelles medizinisches, psychologisches, pädagogisches Informations- und Betreuungsangebot
- Zusätzliche Versorgung über die Regelversorgung beim Haus- und Facharzt hinaus
- Schnelle Beantwortung von Fragen und Problemlösung



 **Thieme TeleCare**

Lichtblicke in das Leben mit chronischer Erkrankung

Wir möchten chronisch kranken Patienten, ihren Familien und Freunden den Umgang mit der Krankheit erleichtern und ihnen die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden – unser erstes Angebot ist ein Selbstmanagement-Programm.

INSEA aktiv „Gesund und aktiv leben“

- › Kursreihe für chronisch Kranke und Angehörige
- › Die Betroffenen erfahren, wie man den Herausforderungen aktiv begegnen kann, die chronische Krankheiten mit sich bringen z. B. in Bezug auf die Rolle im Alltag, die Aktivitäten im sozialen Umfeld, Eigenverantwortung, Selbstverwirklichung und die eigenen Ziele.

**INSEA**aktiv
Leben mit chronischer Krankheit



Unsere ersten Angebote für Partner

Interprofessioneller Qualitätszirkel für alle an der Versorgung Beteiligten – zur Behandlung von chronisch kranken Patienten



Arzneimittelkonsil zur Vermeidung von unerwünschten Nebenwirkungen – praktische Hilfe für den Praxisalltag

Schulung der Mitarbeiter von Arztpraxen und anderen Anbietern von Gesundheitsleistungen zu Gesundheitslotsen



Aber auch weitere Projekte werden wir anbieten – hier ein Beispiel:



DAS PROJEKT FÜR ARZTPRAXEN FÜR PATIENTEN ERGEBNISSE NEWS



FRAG MICH!
Fehlerprävention in der
Arztpraxis – gemeinsam
für mehr Sicherheit.



Aber auch weitere Projekte werden wir anbieten – hier ein Beispiel:

<https://frag-mich.org/>

Willkommen bei „Frag mich!“, unserem Projekt für mehr Patientensicherheit in der ambulanten Versorgung!

Gemeinsam mit den Teams aus Arztpraxen wollen wir aus Erfahrungen von Patient*innen lernen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit entwickeln wir einen Fragebogen, mit dem sie zu sicherheitsrelevanten Ereignissen in der ambulanten Versorgung befragt werden. Er wird in 50 Arztpraxen getestet werden, vorwiegend im Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, die uns bei dem Projekt unterstützt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Alles über die Teilnahme erfahren Sie unter dem Menüpunkt „Für Arztpraxen“. Im Anschluss an die Befragung entwickeln wir dann eine Feedbackmechanismus, der den teilnehmenden Arztpraxen die Ergebnisse anonymisiert zurückspiegelt. Außerdem werden die Ergebnisse in einem Workshop mit den beteiligten Ärzt*innen diskutiert.



Ein Baustein für die
Nachwuchsgewinnung
für den Werra-
Meißner Kreis



Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
Positionspapier

Wie können wir Ärzt*innen motivieren, als Landärzt*in zu arbeiten? - Strategien zur Begegnung des Haus- und Landärztemangels

beschlossen am 30.06.2018 auf der bvmd-Medizinstudierendenversammlung in Brandenburg a. d. Havel.

Veranstaltungsort: ...
Adressen: ...
Telefon: ...
E-Mail: ...

Neufokussierung der landärztlichen Rolle auf Gesundheitsförderung und-zentren

Um neue Gestaltungsspielräume zu eröffnen sowie eine gesundheitszentrierte Versorgung zu ermöglichen, fordert die bvmd, dass die Allgemeinmedizin¹ zukünftig mehr auf die **Sicherstellung der Gesundheit in einer Region** ausgerichtet ist. Dies umfasst sowohl die Koordination von Gesundheitsförderung (z.B. in Kooperation mit anderen Playern wie z.B. Schulen) als auch das „Management“ der Patient*innen im Gesundheitssystem. **Strukturelle Vergütungsmodelle** sollten diese Ausrichtung berücksichtigen wie z.B. im „Gesunden Kinzigtal“. Für Patient*innen greifbar wird diese Ausrichtung in **regionalen, interprofessionellen Gesundheitszentren**, die Anlaufstelle für alle Fragen der Gesundheit (z.B. auch Ernährungsberatung, Physiotherapie, Koordination in der Region) sind.

Nachwuchsbedarf in der Region:

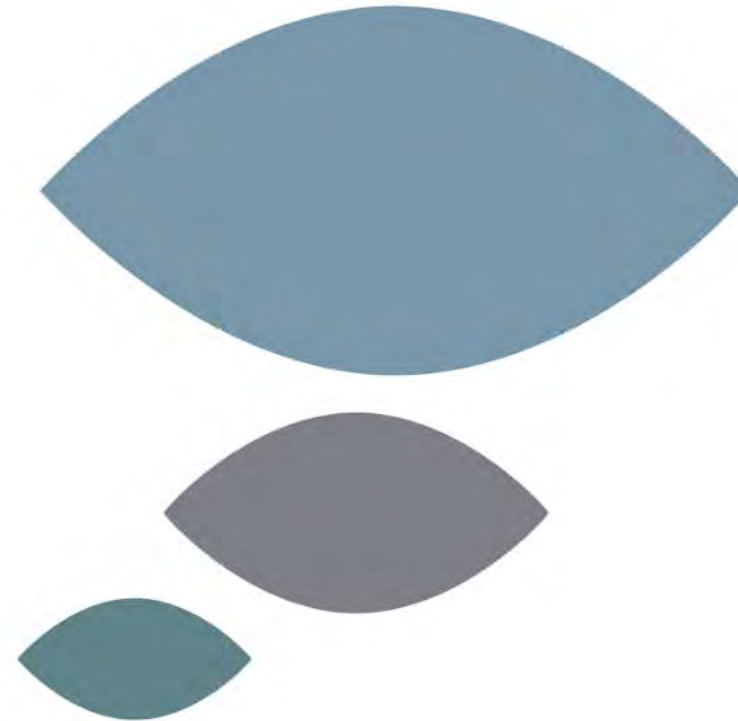
Ärzte/MFAs

Pflegekräfte

Physiotherapeuten

Apotheker/PTAs

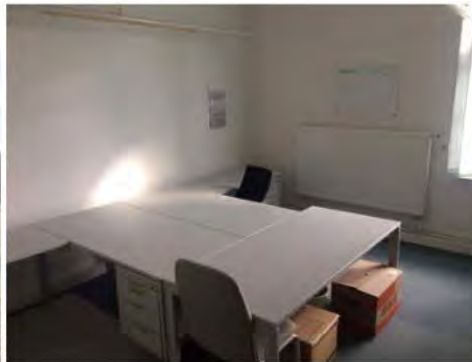
Und optimal wäre es, wenn diese
auch noch gelernt haben, gut
zusammenzuarbeiten



Geschäftsstelle

Neues Büro per 01.08 in Eschwege im Gebäude von Warken & Partner

- Friedrich-Wilhelm-Straße 33, 37269 Eschwege (2.Etage)
- Parkplätze, Veranstaltungsraum und Fahrstuhl vorhanden
- Hilfe für barrierefreien Zugang





Judith Strecker
Kommunikations-
managerin

Ich bin 36 Jahre alt und lebe in Gerbershausen am Fuß der Burg Hanstein praktisch in Sichtweite des schönen Werra-Meißner-Kreises. Vor meiner Ausbildung zur Redakteurin habe ich Germanistik, Soziologie und Kunstgeschichte in Marburg studiert. Knapp zehn Jahre war ich begeisterte Lokalredakteurin und später PR-Redaktionsleiterin in Nordhessen. Während dieser Zeit wurde mein Interesse für das Thema Gesundheit geweckt. Das habe ich dann als Pressesprecherin für ein Gesundheitsunternehmen im Werra-Meißner-Kreis noch weiter ausgebaut.

*Jetzt möchte ich noch einen Schritt weiter gehen und nicht nur über Gesundheit reden und schreiben, sondern mich gemeinsam mit dem Team der Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH aktiv dafür einsetzen, dass die Menschen hier vor Ort noch besser gesundheitlich versorgt werden.**

Ich bin Steven Renner, 1977 geboren und wohne in Hessisch Lichtenau. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Während meines Wirtschaftswissenschaftsstudiums (Abschluss 1997), absolvierte ich die Ausbildung zum Rettungsassistenten, später die Anerkennung zum Notfallsanitäter. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Kommunalpolitik und als ehrenamtlicher Richter am Arbeits-, Sozial- und Landgericht.

Nach vielen Jahren in der Unternehmensberatung in verantwortlichen Positionen beim Deutschen Roten Kreuz und Lebensqualität e. V., freue ich mich auf die Aufgabe meine Heimat mit dem Netzwerk „Gesunder Werra-Meißner-Kreis“ voranzubringen und für die dort lebenden Menschen eine sinnvolle Angebotspalette zu entwickeln.



Sven Renner
Geschäftsstellenleiter

Ich heiße Julian Triller, bin 29 Jahre alt und lebe in meiner Heimatstadt Eschwege im schönen Werra-Meißner-Kreis. Als staatlich geprüfter Physiotherapeut und als Handballtrainer arbeite ich schon viele Jahre gemeinsam mit Patienten sowie Sportlern daran, so schnell wie möglich wieder schmerzfrei, leistungsfähiger und vor allem gesund zu werden.

*Wir als Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH wollen den Menschen in unserem Kreis eine schnellere und verbesserte Versorgung ermöglichen und zu jeder Zeit Hilfestellungen geben. Gemeinsam mit den Leistungserbringern im Gesundheitswesen können wir die Versorgung vor Ort optimieren und das oberste Ziel, die Menschen gesünder zu machen, erreichen. Ich freue mich sehr auf die neue und spannende Aufgabe.**



Julian Triller
Gesundheits- und
Versorgungsassistent



Florian Kropp
Versorgungsmanager

Ich bin 70 Jahre alt und in Bad Sooden-Allendorf aufgewachsen. Als Gesundheits- und Krankenpfleger durfte ich High-End-Medizin und -Pflege an der Berliner Charité erleben. Ein Masterstudium im Bereich Gesundheits- und Sozialmanagement half mir mein Verständnis für gute Gesundheitsversorgung weiter auszubauen. Mit Leidenschaft für digitale Technologien habe ich in den letzten Jahren Online-Angebote für pflegende Angehörige mitentwickelt.

*Ab Oktober kehre ich nach iSA zurück und freue mich darauf die Gesundheits- und Pflegeversorgung unserer Region aktiv mitzugestalten – idealerweise gelingt es uns die guten Angebote vor Ort noch besser mit den Vorteilen der digitalen Welt zu vernetzen.**



Marianne Bocker
Gesundheits- und
Versorgungsassistentin

Ich bin 27 Jahre alt und wohne im wunderschönen Wanfried. Nach meinem Abitur 2011 absolvierte ich die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen-Assistentin (PTA). In einer öffentlichen Apotheke startete ich dann ins Berufsleben – das Beraten der Kunden hat mir hier besonders viel Freude bereitet. Berufsbegleitend machte ich eine Weiterbildung zur Fach-PTA für Ernährung. Dadurch konnte ich mein Wissen insbesondere im Bereich der Gesundheitsprävention wunderbar erweitern.

Nun freue ich mich darauf, meine persönliche Begeisterung für eine gesunde Lebensweise – zum Beispiel durch Bewegung und Ernährung – mit dieser neuen beruflichen Möglichkeit zu verbinden und sie den Menschen im Werra-Meißner-Kreis näher zu bringen.

Ich bin 28 Jahre alt und lebe in unserer schönen Kreisstadt Eschwege. Nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau habe ich meinen Bachelor of Arts in Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Sport in Göttingen absolviert. Somit begleiten mich Themen rund um die körperliche Fitness und einen gesunden Lebensstil bereits eine lange Zeit und liegen mir sehr am Herzen.

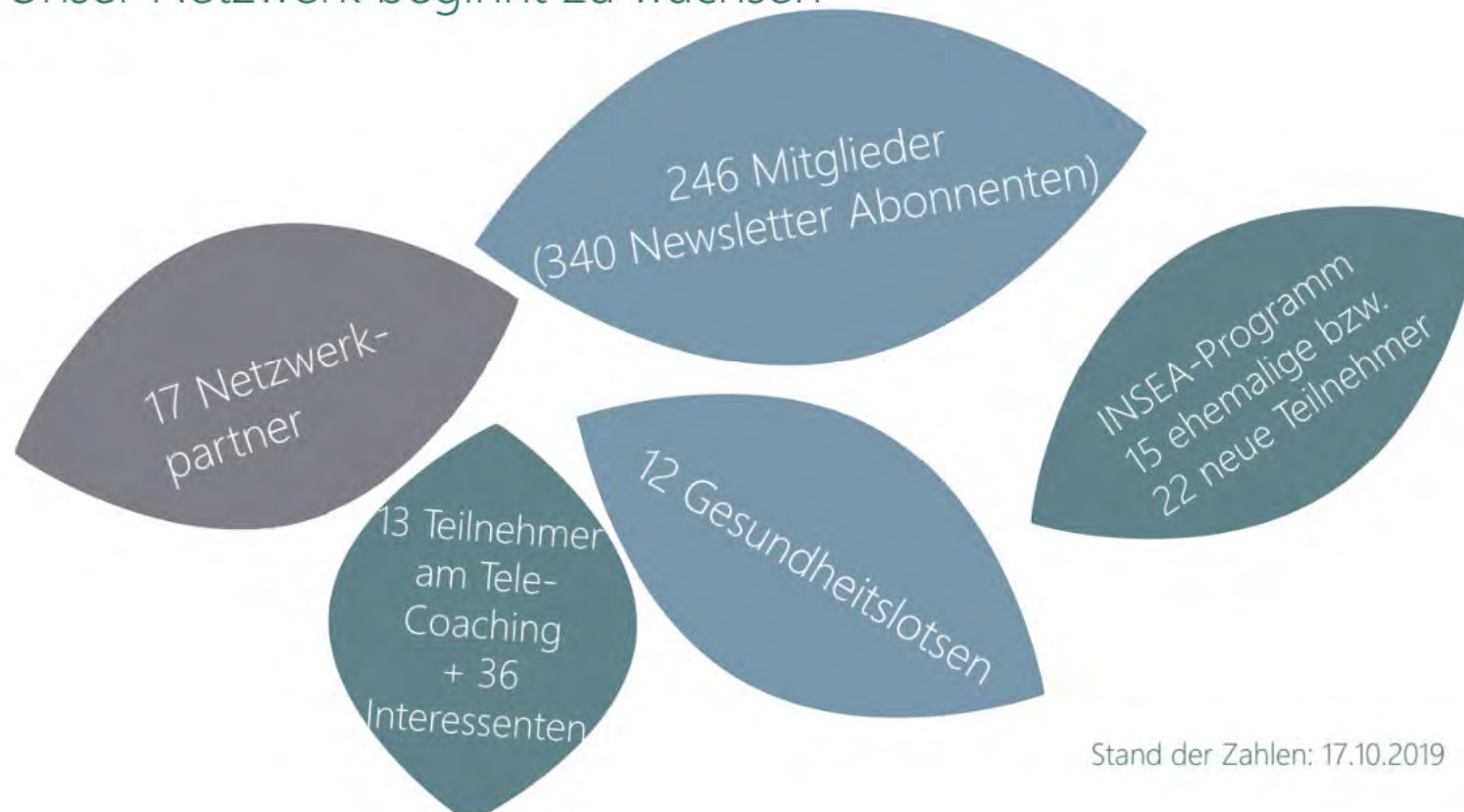
Die Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH hat sich das Ziel gesetzt die gesundheitliche Versorgung im Kreis noch besser zu machen, die Menschen zu aktivieren und so ihre Gesundheit gezielt zu fördern. Zu diesem innovativen Vorhaben und zu der Chance, unseren Kreis perspektivisch weiterzuentwickeln, möchte ich gerne meinen Teil beitragen.



Carina Becker
Office-Managerin



Unser Netzwerk beginnt zu wachsen



Stand der Zahlen: 17.10.2019



INSEA – Initiative für Selbstmanagement und aktives Leben

- › Aktives Selbstmanagement der Patienten als Entlastung für die Ärzte und Therapeuten
- › Betroffene arbeiten mit anderen Betroffenen daran, wie sie ihr Leben mit Krankheit besser in den Griff bekommen können
- › Erfolgt in Zusammenarbeit mit der medizinischen Hochschule Hannover
- › 1. Kurs: Gestartet am 25. Februar (Eschwege), abgeschlossen
- › 2. Kurs: Gestartet am 8. Mai (Witzenhausen), abgeschlossen
- › 3. Kurs: Start am 14. Oktober (Eschwege) ... 20 Interessenten !





Weitere Formate in Vorbereitung

- › Serie von **Veranstaltungen** mit und in den Gemeinden zu lokalen Verbesserungsideen für Gesundheit und Pflege .. in Absprache mit Bürgermeistern

DATTERODE
soll gesünder werden

Praxisnah - Arzneimittelkonsil nach dem FORTA-Prinzip

- › Prof. Dr. Wehling
- › Fokus: Polypharmakotherapie bei älteren Patienten (FORTA= „Fit for the aged“) am Beispiel konkreter Einzelfälle
- › Direktor des Instituts für klinische Pharmakologie Mannheim der Universität Heidelberg
- › Erster Termin: 13.11.2019 – 18:45-20:45 Uhr in Eschwege





Thieme TeleCare

- › 1. Informieren... 2. beraten... 3. betreuen
- › Gesundheitscoaches beraten & betreuen
Netzwerkmittglieder über 1 Jahr (parallel zur
Regelbehandlung)
- › **Programm-Ziel:** gesundheitskompetente
Persönlichkeitsentwicklung
- › Ca. 1200 Menschen mit theoretischem Bedarf identifiziert
- › **Projekt-Ziel:** Vermittlung von ThiemeTelecare an 300
Menschen bis Weihnachten 2019



Digitale Talente für Gesundheit

- › 10-tägige Seminarreihe mit Zertifikat kombiniert mit E-Health Messe im E-Werk in Eschwege
- › Sie erleben praktische Vorführungen durch Anbieter, Sie diskutieren gemeinsam Vor- und Nachteile, Sie werden sicher im Umgang, Sie werden "Digital-Kompetent"
- › Erfolgt in Zusammenarbeit mit Diploma Hochschule und den KBV Zukunftspraxen
- › Ggfls. Anschließend: Pilotanwender



GESUNDER
WERRA-MEIßNER-KREIS

Start:
20.11.2019 / 17:00 bis 19:00 Uhr
in Eschwege

Beteiligung an einer Ausschreibung des Hessischen Sozialministeriums

- › Gruppenantrag für den Sozialraum Werra-Meißner Kreis
- › Antragsteller: Landkreis für bis zu ca. 6 Gemeindekrankenschwester (d.h. eine für ca. 13.000 Versicherte)
- › Verknüpfung mit Ärztebündnis, Fachwerk Gesundheit (Sontra) und Seniorenberatung
- › Kopplung mit freiwilliger Seniorenberatung
- › Abwicklung der Ausschreibung + Aus- und Weiterbildung/Coaching der Gemeindekrankenschwestern durch GWMK

Gemeindekrankenschwester 2.0



WISSEN 
SCHAFFT GESUNDHEIT
Themenreihe von Gesunder Werra-Meißner-Kreis

17.10.: „Die Zukunft der ländlichen Gesundheitsversorgung“



Moderator: Dr. h.c. Helmut Hildebrandt

Referent: Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Edmund A.M. Neugebauer

Gäste der Talkrunde: Prof. Dr. Michael Korenkov, Klinikum
PD Dr. Carmen Nölker, Klinikum
Dr. Rainer Wallmann, Beigeordneter Landkreis
Harald Klement, stv. Vorstand BKK WM
Bärbel Stahr, Geschäftsführerin Landfrauen

Talkrunde: „Die Zukunft der ländlichen Gesundheitsversorgung“





Unser Team



WISSEN 
SCHAFFT GESUNDHEIT
Themenreihe von Gesunder Werra-Meißner-Kreis



So geht's weiter:

„Gesunde Ernährung bei der Einnahme von
Psychopharmaka – Vortrag für Patienten
mit Depression und deren Angehörige“

Donnerstag, 28.11.2019

Referentin: Ernährungsberaterin Tina Hildebrandt

WISSEN 
SCHAFFT GESUNDHEIT
Themenreihe von Gesunder Werra-Meißner-Kreis



So geht's weiter:

„Gesunde Ernährung bei der Einnahme von
Psychopharmaka – Vortrag für Patienten
mit Depression und deren Angehörige“

Donnerstag, 28.11.2019

Referentin: Ernährungsberaterin Tina Hildebrandt



So bleiben wir in Kontakt

Dr. h. c. Helmut Hildebrandt
Geschäftsführer
h.hildebrandt@optimedis.de



Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 33
37269 Eschwege
Tel. 05651-9521920
Mobil 0172 4215165
www.gesunder-wmk.de

Wir laden Sie ein! Lernen Sie unsere
neue Geschäftsstelle in Eschwege kennen!

Geschäftsstelleneröffnung
Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH

Dienstag, 12. November 2019
Ab 18.30 Uhr
Friedrich-Wilhelm-Straße 33
37269 Eschwege



Blieben Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter: www.gesunder-wmk.de/newsletter